Der deutsche Botschafter in Georgien, Peter Fischer, bezeichnet die im Dezember 2024 abgewählte Ex-Präsidentin Georgiens, Salome Surabischwili, noch immer offiziell als amtierend. Auf der Länder-Seite des Auswärtigen Amtes wird ebenfalls nach wie vor (Stand 27. Januar) auf sie als amtierende Präsidentin verwiesen. Auf eine Frage des BSW, wen Deutschland derzeit als Präsidenten Georgiens betrachtet, verwies die Bundesregierung hingegen auf den am 14. Dezember 2024 neugewählten Präsidenten Micheil Kawelaschwili. Die *NachDenkSeiten* wollten vor diesem Hintergrund wissen, auf welcher völkerrechtlichen Grundlage die Botschaft in Tiflis die abgewählte Präsidentin noch immer als amtierend anerkennt und wie sich der Widerspruch in der Antwort an das BSW erklärt. Von **Florian Warweg**.

Dieser Beitrag ist auch als Audio-Podcast verfügbar.

https://www.nachdenkseiten.de/upload/podcast/250127_Volles_Chaos_Auswaertiges_Amt_weiss_nicht_wen_Deutschland_in_Georgien_als_Praesidenten_anerkennt_NDS.mp3

Podcast: Play in new window | Download

Hintergrund: „Es war mir eine Ehre …“

Am Mittwoch, dem 15. Januar 2025, ziemlich genau einen Monat nach der Wahl des neuen georgischen Präsidenten Micheil Kawelaschwili am 14. Dezember 2024, veröffentlichte der deutsche Botschafter in Georgien, Peter Fischer, auf seinem offiziellen X-Account folgende Meldung:

> „Es war mir eine Ehre, Präsidentin Surabischwili und den (SPD-)Abgeordneten Michael Roth willkommen zu heißen. Wir sprachen darüber, wie Georgien seine derzeitige Doppelkrise überwinden kann – sowohl innerhalb des Landes als auch in seinen Beziehungen zu Deutschland, Europa und anderen. Ich versicherte Präsidentin Surabischwili, dass Deutschland für Georgien ein verlässlicher Freund bleiben wird.“

> It was an honor to welcome President @Zourabichvili_S & MP @MiRo_SPD. We talked about how □□ can overcome its current double crisis – inside the country

> as well as in its relationship to □□, □□ & others. I assured President Zourabichvili that □□ will stay a reliable friend to □□. pic.twitter.com/lCC6oEXhwf
>
> — Peter Fischer (@Diplo_Peter) January 15, 2025

Zweimal betont der deutsche Botschafter in seiner Stellungnahme den Status der einen Monat zuvor abgewählten Präsidentin als amtierend. Auch auf der offiziellen Seite des Auswärtigen Amtes zu Georgien wird bis auf den heutigen Tag (Stand 27. Januar, 10 Uhr) auf Surabischwili als angeblich noch immer amtierende Präsidentin des südkaukasischen Landes verwiesen.

Besonders auffallend, die aktuelle Präsidentschaftswahl vom 14. Dezember 2024 wird dort mit keinem Wort erwähnt:

Kontakt Gebärdensprache Leichte Sprache

Auswärtiges Amt

Auswärtiges Amt Außen- und Europapolitik Sicher Reisen

Startseite › Service › Länderinformationen › Georgien › Georgien: Steckbrief

Georgien: Steckbrief

30.10.2024 - Artikel

Ländername: Georgien Sakartwelo (Georgisch)

Staatsform: Parlamentarische Demokratie

Staatsoberhaupt: Staatspräsidentin Salome Surabischwili (Amtsantritt: 16.12.2018, letzte Wahl: 28.10./28.11.2018)

Regierungschef: Ministerpräsident Irakli Kobachidse (Amtsantritt 08.02.2024)

Außenminister: Ilia Dartschiaschwili (Amtsantritt: 04.04.2022)

Aufnahme diplomatischer Beziehungen: 13.04.1992

Nur einen Tag später, am 16. Januar, erhält der BSW-Abgeordnete Andrej Hunko auf seine Anfrage, wer nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell Präsident von Georgien ist, folgende Antwort unter Verweis auf die Wahl vom 14. Dezember:

> „Am 29. Dezember 2024 zog Micheil Kawelaschwili, der von der Wahlversammlung am 14. Dezember gewählte Kandidat des „Georgischen Traums“, in den Amtssitz des georgischen Präsidenten ein.“

Auswärtiges Amt

Auswärtiges Amt, 11013 Berlin

An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Andrej Hunko
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Thomas Bagger
Staatssekretär

Werderscher Markt 1
10117 Berlin

Postanschrift:
11013 Berlin

www.auswaertiges-amt.de

Schriftliche Fragen für den Monat Januar **2025**
Frage Nr. 01-058

Berlin, 16. Januar 2025

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

Ihre Frage:

Wer ist nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell Präsident von Georgien, und wann hatten Vertreter der Bundesregierung zuletzt Kontakt mit dem georgischen Präsidenten bzw. mit Vertretern des georgischen Präsidialamtes (bitte Datum und Anlass der letzten Kontaktaufnahme angeben und die Ebene auf deutscher und georgischer Seite benennen)?

beantworte ich wie folgt:

Am 29. Dezember 2024 zog Micheil Kawelaschwili, der von der Wahlversammlung am 14. Dezember gewählte Kandidat des „Georgischen Traums“, in den Amtssitz des georgischen Präsidenten ein. Seine Legitimität ist innerhalb Georgiens umstritten.

Auswärtiges Amt

Seite 2 von 2

Die Deutsche Botschaft Tiflis hält regelmäßigen Kontakt mit georgischen Stellen im Rahmen ihrer Aufgaben. Der letzte Kontakt bestand zwischen der Leiterin der Verwaltung des georgischen Präsidialamtes und der ständigen Vertreterin der Deutschen Botschaft in Tiflis und fand am 23. Dezember 2024 im Rahmen des Austausches zwischen dem Präsidialamt und den in Georgien akkreditierten Auslandsvertretungen statt.

Mit freundlichen Grüßen

„Volles Chaos“

Auf Anfrage, wie Hunko als Initiator der Anfrage die Antwort des Auswärtigen Amtes bewertet, erklärt der BSW-Abgeordnete gegenüber den *NachDenkSeiten:*

> „Entweder hat die Außenministerin Baerbock ihr Amt nicht im Griff und in ihrem Haus herrscht volles Chaos, so dass der deutsche Botschafter in Georgien in seiner Kommunikation dem eigenen Staatssekretär offen widerspricht. Oder ist es ein gezielt organisierter Nebelvorhang, der der westlichen Regime-Change-Strategie für Georgien dienen sollte.“

Auszug aus dem Wortprotokoll der Regierungspressekonferenz vom 22. Januar 2025

Frage Warweg

Herr Fischer, Thema Georgien: Am 15. Januar 2025 hat Ihr Nachnamensvetter, der deutsche Botschafter in Georgien, Peter Fischer, die abgewählte Ex-Präsidentin Surabischwili noch offiziell als aktuelle Präsidentin Georgiens bezeichnet. Auf der Länderseite des AA wird sie ebenfalls noch, Stand 22. Januar, als Präsidentin bezeichnet, und der 28. November 2018 wird als angeblich letzte Wahl genannt. Die Präsidentschaftswahl am 14. Dezember 2024 wird völlig ignoriert.

Könnten Sie uns vor diesem Hintergrund kurz erläutern, auf welchem verfassungsgemäßen und völkerrechtlichen Grundplan die Bundesregierung nach wie vor die abgewählte Ex-Präsidentin als amtierend bezeichnet?

Fischer (AA)
Das müsste ich Ihnen einfach nachreichen.

Zusatzfrage Warweg

Dann noch eine Verständnisfrage – auch auf das Risiko hin, dass das auch nachgereicht wird:

Auf eine aktuelle Anfrage des BSW, wer nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell Präsident von Georgien ist, antwortete das Auswärtige Amt am 16. Januar – ich zitiere ganz kurz -: Am 29. Dezember 2024 zog Micheil Kawelaschwili, der von der Wahlversammlung am 14. Dezember gewählte Kandidat des Georgischen Traums, in den Amtssitz des georgischen Präsidenten ein.

Da würde mich interessieren: Wieso antworten Sie dem BSW mit Verweis auf den aktuell gewählten Präsidenten, aber der deutsche Botschafter in Georgien und die Seite des AA sehen noch die abgewählte Präsidentin als amtierende Präsidentin?

Fischer (AA)
Dann halten wir doch einmal verschiedene Dinge fest.

Das Erste ist: Sie haben Ihre Antwort aus der parlamentarischen Anfrage. Das heißt, zu dem Thema müssen wir nichts nachreichen.

Das Zweite ist: Die Webseite des Auswärtigen Amts wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert. Das hat offensichtlich noch nicht stattgefunden. Denn selbstverständlich würden dort ähnliche Dinge stehen, wie wir in der parlamentarischen Anfrage geantwortet haben.

Zusatzfrage Warweg
Die Problematik bleibt ja bestehen. Am 15. Januar 2025 erklärt der deutsche Botschafter in Georgien die Ex-Präsidentin zur noch amtierenden Präsidentin; einen Tag später sagen sie dem BSW, sie erkennen de facto den neu gewählten Präsidenten an. – Der Widerspruch wird sich auch Ihnen erschließen.

Fischer (AA)
Offensichtlich gibt es ja eine zeitliche Abfolge.

Im Übrigen: Sehen Sie es mir nach, ich kenne nicht jedes einzelne Statement unserer Auslandsvertretungen.

Wie gesagt: Das, was in der Antwort der parlamentarischen Frage an den BSW steht, ist leitend für das Auswärtige Amt.

Leserbriefe zu diesem Beitrag finden Sie hier.

Titelbild: Screenshot NachDenkSeiten, Bundespressekonferenz 22.01.2025

Mehr zum Thema:

„Foreign Agent“-Gesetz in Georgien und EU, Michael Roth in Tiflis und deutsche Doppelmoral

„Maidan“ in Georgien – Man fühlt sich (fast) wie 2014

Botschafter a. D. György Varga: Georgien – Das schwarze Schaf des Westens

Parlamentswahl in Georgien: Von der Rationalität der Wähler